

SUBTILE BETRACHTUNGEN DES TÄGLICHEN WAHNSINNS

ÜBER DAS BUCH „BRASIL SUBTIL“ VON THOMAS MILZ

TEXT: SÖNKE SCHÖNAUER

„Wie viele Buchstaben hat das Motto der brasilianischen Nationalflagge:

A: 13;

B: 15;

C: 14

D: 16“?

Diese eigentlich recht einfache Frage stellt Brasiliens Fernsehlegende Sílvio Santos seinem Gast in der „Show do Milhão“. Doch der bis dahin fehlerfreie Kandidat irrt zum ersten Mal und verliert den Jackpot von einer Million Reais. Er hatte geglaubt, dass das Motto nicht „Ordem e Progresso“, sondern „Ordem ou Progresso“ lautet.

Es sind Alltagsgeschichten wie diese, die den Reiz des soeben im Caiman Verlag erschienenen Buches „Brasil Subtil“ ausmachen. Der Autor Thomas Milz, der seit drei Jahren in Brasilien als Korrespondent und Fotograf tätig ist, hat 32 seiner im Lateinamerikamagazin www.caiman.de veröffentlichten Kurzgeschichten zusammen mit 34 Hochglanzbildern in ein kleines aber feines Buch gepackt, das jeden Brasilienliebhaber in wissendes Schmunzeln versetzen wird.

So erfährt der amüsierte Leser im Kapitel „Der tägliche Wahnsinn“, was man mit den unzähligen Plastiktüten machen kann, die beim Einkaufen in einem brasilianischen Supermarkt unweigerlich anfallen. Oder wie man es schafft, bei nur einer Steckdose und vier verschiedenen Steckertypen alle benötigten Elektrogeräte anzuschließen, ohne dabei zu verzweifeln. Zudem werden Phänomene wie der „sedentarismo“ erklärt, und die Geschichte

der Entführung von Sílvio Santos' Tochter kommt in Drehbuchform daher, für alle, die das Ganze zuhause nachspielen möchten.

Aber auch Reisebegeisterte kommen auf ihre Kosten. So nimmt der Autor sie mit auf einen Spaziergang durch den Amazonasregenwald, reist ins „Bumbódromo“ von Parintins und ins „Sambódromo“ von Rio, besucht einen kauzigen Franzosen und dessen Hund auf der Ilha Grande, erklärt, wie man in weniger als 12 Stunden die Iguazu-Wasserfälle meistert und stöbert Elvis Presley im Interior von Ceará auf. Und wer wissen will, was die Brasilianer wirklich mögen, dem werden Havaianas und Zeca Pagodinho vorgestellt und Hilfestellung im Kampf gegen nachlassende Spannkraft im Gesäßbereich gegeben.

Mit ihrer Leichtigkeit transportieren die Geschichten auf angenehme Weise den brasilianischen „espírito de brincalhão“, der dem Leser aus den nicht immer stockernst gemeinten Geschichten und den scheinbar mit einem Augenzwinkern geknipsten Bildern entgegen weht.

Abgerundet wird dieses gelungene Werk durch das Kapitel „Mund-



gerecht“, in dem verschiedenen brasilianischen Biersorten auf den Zahn gefühlt wird, und anhand der Musiktexthe von Dorival Caymmi erfährt man, wie ein richtiges Vatapá zubereitet wird. Wer danach immer noch nicht genug hat, erhält im Epilog einen aufschlussreichen Einblick in die Funktionsweise eines brasilianischen Reisebüros.

Und so endet das mit wunderbaren Schwarz-Weiß-Fotografien kunstvoll gestaltete Buch mit einem gut gemeinten Ratschlag an alle die, denen der Glaube an die hinter den Wirren des brasilianischen Alltags versteckte kosmische Harmonie fehlt: „Alles wird gut enden. Und wenn es nicht gut geendet hat, dann deshalb, weil es wohl noch nicht das Ende war.“ ■

Information:

„Brasil Subtil“ von Thomas Milz ist für 9,90 Euro online unter www.caiman.de zu bestellen. Der Caiman Verlag Stuttgart ist aus dem online-Magazin caiman.de in Köln hervorgegangen, das monatlich über Kultur und Reisen in Lateinamerika, Spanien und Portugal berichtet. Ebenfalls im Caiman Verlag erschienen ist der Roman „Kussbeschuss“, der die Eroberung Mexikos unter Cortez in die Gegenwart überträgt. Für das Frühjahr 2005 ist ein Kulturführer über Spanien geplant.